

NESSUN DORMAI



JAN
2025

THEATER BONN



OPERNHAUS

SCHAUSPIELHAUS

WERKSTATT / ANDERE SPIELORTE

Mit 10 % Frühbucherrabatt auf Schauspielproduktionen! Jetzt Karten sichern vom 15.11. – 1.12.24 (ausgenommen Kinder-, Jugend- & Sondervorstellungen und Gastspiele)

MI 01 18 Uhr
NESSUN DORMAI!
Eine italienische Opernnacht
ML D. Kaftan
MIT M. Conesa, D. Kaiser, A. Princeva, M. Roschkowski,
T. Schabel, F. Vassallo u.a.
MOD Hanno Friedrich
EUR 13,20 – 77

FR 03 19.30 – 20.45 Uhr | **EINF** 19 Uhr
HIGHLIGHTS DES INTERNATIONALEN TANZES
MALANDAIN BALLET BIARRITZ
MOSAÏQUE
EUR 11 – 60,50

SA 04 19.30 – 20.45 Uhr | **EINF** 19 Uhr
HIGHLIGHTS DES INTERNATIONALEN TANZES
MALANDAIN BALLET BIARRITZ
MOSAÏQUE
EUR 11 – 60,50

SO 05 18 – 20.40 Uhr
DAS BROADWAY MUSICAL
HAIRSPRAY
RE E. Petersen | **ML** J. Grimm
MIT E. De Pieri, K. Ibal, Y. M. Noah, M. Schlung,
A. Tröstl, M. Weigel, u.a.
EUR 13,20 – 77

MO 06 21 Uhr
TANGO MILONGA
Tanzabend auf der Opernbühne mit Live-Musik
EUR 27,50

19.30 – 21 Uhr Foyer
**WIE MAN NACH EINEM
MASSAKER HUMANISTISCH
BLEIBT IN 17 SCHRITTEN***
von Maya Arad Yasur
RE J. Kühl
MIT U. Grossenbacher, C. Gummert
EUR 9,90

DI 07 20 Uhr
QUATSCH KEINE OPER!
DANIEL HOPE & SEBASTIAN
KOCH: PARADIES
EUR 41,80 – 52,80

MI 08 19.30 – 22.10 Uhr
HAIRSPRAY
EUR 13,20 – 77

19.30 – 21.30 Uhr | **UA**
216 MILLIONEN
von Lothar Kittstein
RE V. Lösch
MIT S. Basse, K. Feysi, N. Feysi, P. S. Pierre,
A. Reinhardt, I. Siebert, S. Sow, L. Stäubli,
P. M. Stiehler, D. Stock
EUR 13,20 – 44 | Abo S-MI

DO 09 19.30 – 22.10 Uhr
HAIRSPRAY
EUR 13,20 – 77

19.30 – 21 Uhr
GLAUBE LIEBE HOFFNUNG
Ein kleiner Totentanz in 5 Bildern
von Ödön von Horváth
RE J. Hölscher
MIT B. Braun, R. Ferreira, L. Geyer, B. Schrein,
L. Stäubli, P. M. Stiehler, S. Wunderlich
EUR 9,90 – 37,40 | Abo S-DO

Wussten Sie schon?
Unser Ticket gilt am Veranstaltungstag
auch als Fahrausweis für den erweiterten VRS!
(bei print@home-Tickets muss der Fahrausweis
separat ausgedruckt werden).

20 – 22 Uhr
DON QUIJOTE
von Michail Bulgakow
RE S. Hawemann
MIT U. Grossenbacher, J. Kahle, T. Kähler, A. Reinhardt
EUR 16,50

20 – 21.30 Uhr
FREMD
von Michel Friedman
RE E. Aydoğdu
MIT J. Z. Eckstein, R. Ferreira, J. K. Philipp
Live-Musik: Y. Schlezinger
EUR 16,50

FÜHRUNGEN IM OPERNHAUS
Eintritt frei für Kinder bis 16 Jahre
Karten nur im Vorverkauf | keine Abendkasse
EUR 8,80

11. JAN, 15 Uhr | **FAMILIENFÜHRUNG** **PORTAL**
AUSVERKAUFT

18. JAN, 15 Uhr | **HOLZ | METALL | LICHT:**
DAS OPERNHAUS ALS KUNSTGALERIE

25. JAN, 15 Uhr | **FAMILIENFÜHRUNG** **PORTAL**

FR **10** 19.30 Uhr
TOSCA
Giacomo Puccini
ML H. Helfricht | RE S. Gatto
MIT M. Conesa, G. Kanaris,
M. Puente, u.a.
EUR 13,20 – 77 | Abo O-FR

19 Uhr
BETTER TOGETHER – U27
theater-bonn.de/u27-anmeldung

19.30 – 21 Uhr
**FRAUEN VOR
FLUSSLANDSCHAFT**
nach dem Roman von Heinrich Böll. In einer
Bearbeitung von John von Düffel und Nadja Groß
RE J. Groß
MIT S. Basse, L. Geyer, U. Grossenbacher,
B. Schrein, L. Stäubli
EUR 9,90 – 37,40

SA **11** 19.30 Uhr
NESSUN DORMA!
Eine italienische Opernnacht
ML D. Kaftan
MIT M. Puente anstelle M. Roschkowski
EUR 13,20 – 77

ZUM LETZTEN MAL

19.30 – 21.15 Uhr
**DIE LEGENDE VON
PAUL UND PAULA**
von Ulrich Plenzdorf
RE R. Riebeling
MIT R. Ferreira, T. Hoschek, J. Kahle, J. K. Philippi,
M. Schlesinger, M. Schneider, A. Schröder,
I. Siebert, P. M. Stiehler
Live-Musik: P. Breidenbach, M. Roelofs,
N. Stallmann
EUR 13,20 – 44

20 – 21.30 Uhr
WAS FEHLT UNS ZUM GLÜCK?
Fragebogen von Max Frisch
RE K. Plötner
MIT W. Eilers, C. Gummert, A. P. Muth, A. Reinhardt,
L. Stäubli
EUR 16,50

SO **12** 10 & 12 Uhr
**SITZKISSENOPER
MÜCKE HAT FIEBER**
EUR 12 (erm. 6)

Foyer **PORTAL**

16 Uhr
ALCINA
Georg Friedrich Händel
ML G. Amelung | RE J.-D. Herzog
MIT M. Heeschen, A. Alàs i Jové, C. Quadt,
G. Rehm u.a.
EUR 13,20 – 77 | Abo SNO

3 pm | ÖF
MOVING TOGETHER – BEHIND
THE SCENES GUIDED TOUR
followed by a joint visit to the performance
ALCINA
theater-bonn.de/moving-together-register

DEIN
Studierendenausweis
=
DEIN Kulturticket!
Für € 3,- ins Theater!
Für Studierende der Uni Bonn.
Tickets nur an der
Abendkasse.

MO **13** 9.30 & 11 Uhr
**SITZKISSENOPER
MÜCKE HAT FIEBER**
EUR 12 (erm. 6)

Foyer **PORTAL**

19 Uhr
LIEDERSOIRÉE
Ein Überraschungsprogramm mit Dshamilja Kaiser
und Daniel Johannes Mayr am Klavier
Kulinarisches im Preis inbegriffen | EUR 22

DI **14** 18 Uhr
KULTUR UND KLIMA
Podiumsgespräch im Rahmen der Ausstellung
zum Klimaplan
Eintritt frei

Bar65

19.30 Uhr
VERSÖHNUNG – EINE UTOPIE?
KUNST UND WISSENSCHAFT IM GESPRÄCH
DER WESTFÄLISCHE FRIEDEN VON 1648 –
MODELL FÜR DAS 21. JAHRHUNDERT
ODER FRIEDENSUTOPIE?
MIT Prof. Dr. Michael Rohrschneider (Universität Bonn)
und Mitgliedern des Ensembles
EUR 9,90

Foyer

Am 17.01.2025 startet der Vorverkauf März 2025 für das Schauspielprogramm.

FR **17** 19 Uhr
**12. OPERNGALA BONN
FÜR DIE DEUTSCHE
AIDS-STIFTUNG**
ML D. Kaftan
EUR 45 – 300
Eintrittskarten für die erste Preisgruppe sowie
VIP-Tickets ausschließlich bei der Theaterkasse
erhältlich.

19.30 – 21.30 Uhr
ISTANBUL
Ein Sezen Aksu-Liederabend
von Selen Kara, Torsten Kindermann und
Akin E. Şipal
RE R. Riebeling
MIT S. Basse, C. Gummert, T. Kählert,
D. H. Schmitz, L. Stäubli | Live-Musik: C. Bozkurt,
T. Kindermann, K. B. Sari, J.-S. Weichsel
EUR 9,90 – 37,40

20 Uhr | PREM
**DIE HAND IST EIN
EINSAMER JÄGER**
von Katja Brunner
RE S. Kürze
MIT L. Geyer, I. Siebert, P. M. Stiehler
EUR 18,70 | ABO S-PREM WB
Anschl. Premierenfeier

SA **18** 19.30 Uhr
ALCINA
EUR 13,20 – 77
ML D. Oberlinger

PORTAL Foyer

16 – 17 Uhr
**THEATERWORKSHOP FÜR
DIE GANZE FAMILIE!**
Nur in Verbindung mit der Vorstellung
DIE BRÜDER LÖWENHERZ am 18.01.25
um 18 Uhr, kostenlos, Anmeldung unter
theater-bonn.de/workshop-anmeldung

10 – 13 Uhr | WBL Prodebühne 5
KOSTÜM-BASTEL-WORKSHOP
Anmeldung unter portal@bonn.de

20 – 22 Uhr
DON QUIJOTE
EUR 16,50

18 Uhr **ZUM LETZTEN MAL IN DIESER SPIELZEIT**
DIE BRÜDER LÖWENHERZ
von Astrid Lindgren
für die Bühne bearbeitet von Christian Schönfeld
Familienstück für Kinder ab 10 Jahren
RE S. Solberg
MIT C. Czeremnych, J. Z. Eckstein, W. Eilers,
J. K. Philippi, M. Wagner
EUR 9,90 – 31,90 | Wahlabo Portal

SO	19	11 Uhr EINFÜHRUNGSMATINEE DIE MACHT DES SCHICKSALS Eintritt frei begrenztes Platzangebot	Foyer	18 Uhr LESUNG SCHECKS BESTSELLERBIBEL UND DIE ZEHN GEBOTE DES LESENS! Denis Scheck und Kristof Magnusson unterhalten sich. In Kooperation mit der Parkbuchhandlung Tickets über die Parkbuchhandlung	Foyer
MI	22			18.30 Uhr U27-PREVIEW AM KÖNIGSWEG theater-bonn.de/u27-anmeldung Eintritt frei	
FR	24	19.30 Uhr TOSCA MIT G. Kanaris als Scarpia EUR 13,20 – 77		19.30 Uhr PREM AM KÖNIGSWEG von Elfriede Jelinek RE K. Plötner MIT S. Basse, C. Czeremnych, W. Eilers, U. Grossenbacher, C. Gummert, T. Kählert, L. Stäubli EUR 13,20 – 44 Abo S-PREM Anschl. Premierenfeier	20 Uhr DIE HAND IST EIN EINSAMER JÄGER EUR 16,50
SA	25	19.30 Uhr ALCINA EUR 13,20 – 77		19.30 – 21.15 Uhr DIE LEGENDE VON PAUL UND PAULA EUR 13,20 – 44	20 Uhr FREISCHWIMMEN Die Reihe in der Werkstatt EUR 9,90
SO	26	18 Uhr TOSCA ML H. Helfricht MIT G. Oniani als Cavaradossi EUR 13,20 – 77		11 Uhr KINDERKONZERT 2 PAPA MOZARTS SCHLITTENFAHRT ML D. J. Mayr Konzept und szen. Einstudierung: E. Eschweiler MIT A. Reinhardt, Beethoven Orchester Bonn EUR 13,20 (erm. 6,60)	AUSVERKAUFT PORTAL 15 Uhr SUMM & BRUMM RE T. Jücker und C. Overkamp MIT S. Eifler, T. Gubesch, A. Loewenich Tickets für Vorstellungen sind ausschließlich über das Theater Marabu erhältlich, per Email oder telefonisch unter 0228 / 4339759. Theater Marabu
MO	27			11 – 13 Uhr GEDENKVERANSTALTUNG FÜR DIE OPFER DES NATIONALSOZIALISMUS Geschlossene Veranstaltung	10 Uhr SUMM & BRUMM Tickets für Vorstellungen sind ausschließlich über das Theater Marabu erhältlich, per Email oder telefonisch unter 0228 / 4339759. Theater Marabu
				19.30 Uhr VERSÖHNUNG – EINE UTOPIE? KUNST UND WISSENSCHAFT IM GESPRÄCH »MIT BEIDEN BEINEN FEST IN DER LUFT« – EIN ABEND FÜR VERGESSENE EXILANTINNEN MIT Esther Gardei (Universität Bonn), Studierenden und Mitgliedern des Ensembles. EUR 9,90 Foyer	
DI	28	18 Uhr U27-PREVIEW DIE MACHT DES SCHICKSALS theater-bonn.de/u27-anmeldung Eintritt frei		19.30 Uhr GODESBERGER GESPRÄCHE KIRCHE UND THEATER IM GESPRÄCH ZUM THEMA: GERECHTIGKEIT Eintritt frei Foyer	10 Uhr SUMM & BRUMM Tickets für Vorstellungen sind ausschließlich über das Theater Marabu erhältlich, per Email oder telefonisch unter 0228 / 4339759. Theater Marabu
MI	29			19.30 – 21 Uhr WIE MAN NACH EINEM MASSAKER HUMANISTISCH BLEIBT IN 17 SCHRITTEN* EUR 9,90 Foyer	20 Uhr DIE HAND IST EIN EINSAMER JÄGER EUR 16,50
DO	30				20 – 21.30 Uhr WAS FEHLT UNS ZUM GLÜCK? EUR 16,50
FR	31	19.30 Uhr ALCINA EUR 13,20 – 77	ZUM LETZTEN MAL	19.30 – 21.30 Uhr AMPHITRYON Komödie nach Molière RE M. Laberenz MIT C. Czeremnych, L. Geyer, J. Kahle, B. Schnöink, S. Wunderlich EUR 13,20 – 44	20 – 21.30 Uhr FREMD EUR 16,50

LEGENDE: UA Uraufführung **PREM** Premiere **WA** Wiederaufnahme **ÖF** Öffentliche Führung **EINF** Einführung **ML** Musikalische Leitung **RE** Regie **WBL** Werkstattengelände Beuel
MOD Moderation * Teil der Vorstellung ist ein Gespräch mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Kultur und Initiativen.

Wir empfehlen, Karten für Veranstaltungen in unseren Spielstätten ausschließlich an unseren Theaterkassen, über unsere Website oder über offizielle Vertriebspartner wie bonnticket.de, Theatergemeinde Bonn u. a. zu erwerben. **Mehr Infos auf theater-bonn.de!**

OPER

OPERNGALA BONN FÜR DIE DEUTSCHE AIDS-STIFTUNG

Bei der 12. Operngala der Deutsche AIDS-Stiftung stehen internationale Weltstars an einem einzigen Abend gemeinsam auf der Opernbühne in Bonn.

Mehr als 39 Millionen HIV-positive Menschen weltweit und eine steigende Zahl von Neuinfektionen, auch in Deutschland, zeigen, dass der Kampf gegen HIV und AIDS noch lange nicht vorbei ist. Daher bleibt unser gemeinsames Engagement weiterhin notwendig, denn Aids ist noch immer nicht heilbar. Die Deutsche AIDS-Stiftung fördert mit dem Erlös aus der Gala HIV-Projekte lokal in Bonn, bundesweit und international mit einem Schwerpunkt in der Ukraine.

Für den guten Zweck verzichten alle Künstlerinnen und Künstler auf ihre Gage und begeistern, zusammen mit dem Chor des Theater Bonn, das Publikum mit einem hochkarätigen musikalischen Programm. Unter der Leitung von Generalmusikdirektor Dirk Kaftan spielt das Beethoven Orchester Bonn.

Musikalische Leitung: Dirk Kaftan | Mit: Monica Conesa, Stefano La Colla, Giorgos Kanaris, Yannick-Muriel Noah, Anna Princeva, Marcelo Puente, Tobias Schabel, Franco Vassallo, u.a., Beethoven Orchester Bonn

UNTERSTÜTZEN SIE DIE DEUTSCHE AIDS-STIFTUNG MIT DEM KAUF EINES TICKETS

Tickets aller Preiskategorien sind noch erhältlich. Tickets der 1. Preiskategorie mit Sitzplätzen im Parkett und Hochparkett sind für 175 Euro ausschließlich an unseren Theaterkassen erhältlich. Möchten Sie ein außergewöhnliches Gala-Erlebnis und die Deutsche AIDS-Stiftung besonders unterstützen, dann erwerben Sie an unseren Theaterkassen ein VIP-Ticket für 300 Euro, das Ihnen einen Sitzplatz in der 1.

Preiskategorie garantiert sowie den Zugang zum VIP-Bereich mit Getränken und einer exklusiven After-Show.

Mehr Informationen zu
den Tickets gibt es hier.



17. JAN, OPERNHAUS

SCHAUSPIEL

DIE HAND IST EIN EINSAMER JÄGER

von KATJA BRUNNER

In Katja Brunners Theatertext steht der weibliche Körper im Mittelpunkt, der gebiert, altert – oder sich kotzend entleert. Es geht um Körper allen Alters, jeder Form, unterschiedlichster Umstände. Die sprachbewusste Tirade ist auch als eine viestimmige Kampfansage an veraltete Schönheitsideale, Deutungshoheiten, Vermessungsstrategien und gesellschaftliche Unterdrückung zu verstehen, als drängender poetischer Appell für Solidarität unter weiblich gelesenen Menschen:

»Wo sind denn meine Schwestern
Schwesterlichkeit, wo seid ihr denn
Seid ihr Ballons, die gegen den Himmel ziehen
Wo seid ihr denn
Seid ihr Luftigkeit und Luft muss zu Luft
Das war schon immer so«

Sie schreien, fordern, klagen, fragen, kämpfen für und gegen die ihnen zugeschriebenen Attribute, Erwartungen, Projektionen, Klischees und Rollenbilder. Sie sprechen mal zart, mal hart von Selbstbewusstsein, Selbstbeherrschung und Selbstbestimmung. Die Autorin Katja Brunner hat ihr im Jahr 2019 entstandenes Werk im Auftrag des Theater Bonn überarbeitet, erweitert und fortgeschrieben.

Regie: Sarah Kurze | Bühne und Kostüme: Vanessa Vadineanu
Dramaturgie: Carmen Wolfram | Musikalische Leitung: Samuel Wiese | Mit: Lena Geyer, Imke Siebert, Paul Michael Stiehler

17. / 24. / 29. JAN, WERKSTATT

AM KÖNIGSWEG

VON ELFRIEDE JELINEK

Trump ist wieder Präsident. Einmal mehr haben sich die Menschen für eine Aushöhlung der Demokratie entschieden. Schon Trumps letzte Präsidentschaft hat deutliche Spuren hinterlassen, die sich nicht wieder rückgängig machen ließen. Die Gesellschaft in den USA ist massiv gespalten und Trumps Sieg wird auch den menschenfeindlichen und autoritären Kräften in Europa noch mehr Aufwind geben. Denn auch hier ist die neue Rechte auf dem Vormarsch und schöpft aus dem politischen und zivilgesellschaftlichen »Versagen« der vergangenen Jahrzehnte. Und wir beobachten einfach dieses Endspiel der Demokratie?

Und Elfriede Jelinek? Als Trump 2016 zum Präsidenten der USA gewählt wurde, begann sie AM KÖNIGSWEG zu schreiben. Acht Jahre später steht da nicht mehr nur noch einer, sondern viele kleine Könige haben sich auf den Königsweg begeben. Jelinek reflektierte schon 2016 vor allem über die Ohnmacht der Intellektuellen und der Kunst angesichts der politischen Entwicklungen und des Phänomens des erstarkenden Rechtspopulismus. In ihrem Stück treten die berühmten Sehenden der Antike auf, doch die sind alle blind und aus ihren Mündern fließt Blut. Überhaupt sind hier alle blind, sowohl die, die dem gewählten Anführer und seinen Versprechungen auf Wohlstand vertrauen und folgen, als auch die Gegner, die verbal einschlagen und damit doch nichts verhindern können. Wie so oft stellt Jelinek ihre Überlegungen dabei auch in einen Kapitalismus-kritischen Kontext. Soziale Ungleichheit und Unsicherheiten bieten einen guten Nährboden für gesellschaftliche Spaltung.

Es bleibt die Frage: Was und wen kann die Kunst, das Theater, können Worte überhaupt noch erreichen? Anfang 2024 ließ Jelinek bei einer Rede in Reaktion auf die »Remigrationspläne« der AfD und der Identitären Bewegung verlautbaren: *»Ich höre ein Ungeheuer atmen, ich höre, wie der Atem der Demokratie schwächer wird. Ich bin froh, dass Sie alle hier sind und ihr neues Leben einblasen wollen. Ich hoffe, es ist nicht zu spät.«*

Regie: Katrin Plötner | Bühne: Bettina Pommer | Kostüme: Johanna Hlawica | Musik: Johannes Hofmann | Choreografie: Hannes-Michael Bronczkowski | Dramaturgie: Sarah Tzscheppan | Mit: Sophie Basse, Christian Czeremnych, Wilhelm Eilers, Ursula Grossenbacher, Christoph Gummert, Timo Kählert, Lydia Stäubli

24. JAN, SCHAUSPIELHAUS

TANZ

Malandain Ballet Biarritz (Frankreich) MOSAÏQUE

22 Tänzerinnen und Tänzer

75 Minuten, inkl. Pause

▽
#vielseitig #klassische Musik

»Meine Kultur ist die des klassischen Balletts, und ohne Komplexe bleibe ich ihm verbunden. Ich gebe zwar gerne zu, dass seine künstlerischen und sozialen Codices aus einer anderen Epoche stammen, aber ich glaube auch, dass dieser Stoff, ein Erbe aus vier Jahrhunderten Geschichte, dem Tänzer unschätzbare Ressourcen verleiht. Ich spiele also mit ihm, werde für die einen klassisch, für die anderen zeitgenössisch, auf der einfachen Suche nach einem Tanz, den ich liebe.« (Thierry Malandain)

Wie ein Mosaik sich aus vielen kleinen Teilchen zu einem Bild zusammensetzt, setzt sich dieses Programm aus vielen unterschiedlichen Choreografien zu einem unvergesslichen Tanzabend zusammen. Teil des Programms sind u.a. die Choreografien LA MORT DU CYGNE (2022) und BOLÉRO (2001) sowie, in Auszügen, MOZART À 2, LE CID, UNE DERNIÈRE CHANSON, NOCTURNES und MAGNIFIQUE. Die einzelnen Tänze gipfeln in der Apotheose eines menschlichen Mosaiks, das sich mit den intensiven Klängen von Ravels Boléro mischt. Der Abend gibt mit seinem Querschnitt durch Zeit und Raum – die Entstehungszeit der Choreografien reicht von 1997 bis 2023 – Einblick in rund ein Vierteljahrhundert aus dem Schaffen von Thierry Malandain, der seit 1997 seine Compagnie und das Nationale Zentrum für zeitgenössische Choreografie in Biarritz leitet.

Choreografie: Thierry Malandain | Musik u.a. von Wolfgang A. Mozart, Frédéric Chopin, Camille Saint-Saëns, Pjotr I. Tschaikowski, Maurice Ravel

3. & 4. JAN, OPERNHAUS FOYER
EINFÜHRUNG mit Patrick Marín Elbers

U27 – PREVIEWS & BETTER TOGETHER

Studierende und junge Interessierte aufgepasst!

Du wolltest schon immer mal einen Blick hinter die Kulissen werfen? Bei unseren PREVIEWS bekommst Du vor allen anderen einen Einblick in die aktuelle Produktion! Gemeinsam schnuppern wir in eine Probe hinein und sprechen mit Beteiligten der Produktion. Und das auch noch kostenlos! Und wenn Du lieber in Gesellschaft statt allein in die Oper gehst, dann ist BETTER TOGETHER etwas für Dich! Wir treffen uns vor Vorstellungsbeginn, grooven uns schon mal gemeinsam auf das Stück ein und plaudern in der Pause weiter.

→ theater-bonn.de/u27-anmeldung

BETTER TOGETHER – TOSCA
10. JAN, OPERNHAUS

PREVIEW – AM KÖNIGSWEG
22. JAN, SCHAUSPIELHAUS

PREVIEW – DIE MACHT DES SCHICKSALS
28. JAN, OPERNHAUS

SITZKISSENOPER – MÜCKE HAT FIEBER

VON PAUL WILLOT-FÖRSTER

6+

Das Tigerstechmückenkind liegt im Tigerstechmückenkinderbett und hat Fieber. Das Kind liegt nebenan im Bett und hat auch Fieber. Aber Herumliegen ist superlangweilig, also fliegt die Mücke los. Und da passiert es. Kind und Mücke begegnen sich und... werden Freunde. Zunächst ist es eine Freundschaft mit Hindernissen: Beim Fangen und Verstecken ist die Mücke besser und schneller, aber beim Armdrücken zieht sie immer den Kürzeren. Gemeinsam erleben sie Abenteuer, wie sie nur der kindlichen Fantasie entspringen können. Nur wie soll das Kind der Mutter erklären, wer sein neuer Freund ist?

Regie: Alexandra Pape | Mit: Alicia Grünwald, Nicole Wacker, Juan Pedro Perez Garcia

12. & 13. JAN, OPERNHAUS FOYER

THEATERWORKSHOPS

THEATERWORKSHOP FÜR DIE GANZE FAMILIE!

Mutig sein in dunklen Zeiten, Leben und Tod spielerisch begegnen. Körperlich einen Ausdruck finden, wo Sprachlosigkeit endet. Mit Spaß und Freude gemeinsam improvisieren und dabei auch noch Hintergrundwissen zur Inszenierung erhalten. Von 9-99 Jahren | Nur in Verbindung mit der Vorstellung DIE BRÜDER LÖWENHERZ am 18. Januar kostenlos buchbar.

→ theater-bonn.de/workshop-anmeldung

18. JAN, SCHAUSPIELHAUS FOYER

DER ZAUBER DEINES KOSTÜMS
Im Rahmen des Musiktheaterprojekts
ICH MACH `NE SZENE

Wir haben zusammen eine Geschichte entworfen, Musik und Texte geschrieben – jetzt fehlt nur noch eins: passende Kostüme! In unserem kreativen Kostüm-Bastel-Workshop am 18. Januar könnt ihr von 10-13 Uhr Eurer Fantasie freien Lauf lassen! Unter professioneller Anleitung aus unserer Kostümabteilung gestalten wir gemeinsam einzigartige Kostüme aus verschiedenen Materialien. Die fertigen Kostüme werden wir dann bei unserer Aufführung am 5. April in Szene setzen. Alle benötigten Materialien werden bereitgestellt.

→ Anmeldung unter portal@bonn.de

18. JAN, WERKSTÄTTENGELÄNDE BEUEL



QUATSCH KEINE OPER! OPERNHAUS

7. JAN 2025, 20 UHR

DANIEL HOPE & SEBASTIAN KOCH
PARADIES

9. FEB 2025, 20 UHR

MATTHIAS BRANDT & JENS THOMAS
DÄMON

Erleben Sie dasselbe Programm aus dem Februar 2024 noch einmal!

[QUATSCHKEINEOPER.DE](https://quatschkeineoper.de)

KULTUR UND KLIMA

Um das Ziel der Klimaneutralität zu erreichen, sind große und gemeinsame Anstrengungen von der gesamten Stadtgesellschaft nötig – von Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Kultur. Die Stadt Bonn präsentiert in diesem Zusammenhang eine Wanderausstellung zum Bonner Klimaplan. Im Fokus der Ausstellung stehen die Ziele und Inhalte des Bonner Klimaplan 2035, gelungene Beispiele und das Engagement der Zivilgesellschaft. Es gibt eine Hörstation und verschiedene interaktive Elemente zu entdecken, die über den ›Fahrplan‹ der Stadt informieren.

Musik und die verschiedenen Musikkulturen sind durch den Klimawandel bedroht, sind gleichzeitig aber auch Treiber des Klimawandels. Gemeinsam mit Bernhard König, Autor des Buches *Musik und Klima* findet im Rahmen der Ausstellung ein Podiumsgespräch statt, bei dem er nicht nur sein Buch vorstellt, sondern wir diskutieren, wie eine regionalere Ausrichtung der Kulturinstitutionen nicht nur dem Klima hilft.

WANDERAUSSTELLUNG

7. JAN – 7. MÄRZ, OPERNHAUS FOYER

PODIUMSGESPRÄCH

14. JAN, OPERNHAUS BAR65

VERSÖHNUNG – EINE UTOPIE?

Kunst und Wissenschaft im Gespräch

DER WESTFÄLISCHE FRIEDEN VON 1648 –
MODELL FÜR DAS 21. JAHRHUNDERT
ODER FRIEDENSUTOPIE?

Der Westfälische Frieden vom 24. Oktober 1648 zählt zu den fundamentalen Friedensschlüssen der europäischen Geschichte. Er beendete den Dreißigjährigen Krieg (1618–1648) und war lange Zeit der Referenzfrieden in Europa schlechthin. Die Hoffnungen mit den Verträgen von Münster und Osnabrück einen dauerhaften Frieden zu schaffen, wurden jedoch schon bald enttäuscht. Europa wurde auch nach 1648 von fortwährenden Kriegen erschüttert; das Projekt eines »ewigen Friedens« konnte nicht realisiert werden. Kann der Blick zurück in das 17. Jahrhundert dabei helfen, Friedenslösungen für die Ukraine oder den Nahen und Mittleren Osten zu

finden? Diese Fragen beschäftigen nicht nur die Wissenschaft, sondern sie werden aktuell auch auf höchster politischer Ebene diskutiert.

Mit: Prof. Dr. Michael Rohrschneider – Professor für Geschichte der Frühen Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte an der Universität Bonn und Leiter des Zentrum für Historische Friedensforschung – und Mitgliedern des Ensembles.

14. JAN, SCHAUSPIELHAUS FOYER

SCHECKS BESTSELLERBIBEL UND DIE ZEHN GEBOTE DES LESENS!

Denis Scheck und Kristof Magnusson unterhalten sich.

Der bekannteste deutsche Literaturkritiker Denis Scheck und Kristof Magnusson, Bonner Stadtschreiber 2024, unterhalten sich über Bestenlisten der letzten 20 Jahre. In seinem neuen Buch »Schecks Bestseller Bibel« nimmt er uns mit auf eine Zeitreise. Literatur Magnusson und Literaturkritiker Scheck lehren uns im Gespräch, wie wir Spreu von Weizen, Säue von Perlen unterscheiden könnten. Unterhalten werden die Besucher außerdem durch ein Geige-Akkordeon Duett.

19. JAN, SCHAUSPIELHAUS FOYER

VERSÖHNUNG – EINE UTOPIE?

Kunst und Wissenschaft im Gespräch

»MIT BEIDEN BEINEN FEST IN DER LUFT« –
EIN ABEND FÜR VERGESSENE EXILANTINNEN

Von Haifa, Moskau bis Shanghai: Etwa 450 Exilzeitschriften sind zwischen 1933 bis 1945 erschienen. Die Zeitschriften sind wichtige Quellen zum Verständnis des Alltags, der Nöte und Sorgen auf der Flucht und im Exil. Sie zeigen auch Perspektiven der Opfer auf das nationalsozialistische Deutschland und ihre Visionen für eine Zukunft »nach dem Nationalsozialismus«: Sie enthalten Rachegedanken und Versöhnungsutopien. Wie lesen sich die Zeugnisse dieser Menschen heute und können Sie uns auch Aufschluss über Exilsituationen der Gegenwart geben? Viele Exilanten fanden durch die Brüche ihrer Biographien nie wieder das, was sie einmal Heimat nannten, und standen ihr Leben lang »mit beiden Beinen fest in der Luft«.

Am Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus, stehen die Texte bekannter, aber auch vergessener Autoren im Zentrum. Esther Gardei und Studierende aus einem Seminar zur Exilforschung werden Originalquellen und selbst verfasste Texte vorlesen und kontrafaktische Fragestellungen nach den Verbindungen zur Gegenwart diskutieren.

Mit: Esther Gardei (Universität Bonn), Studierenden und Mitgliedern des Ensembles.

27. JAN, SCHAUSPIELHAUS FOYER

GODESBERGER GESPRÄCHE

Kirche und Theater im Gespräch

»Es soll Gerechtigkeit geschehen,
und gehe auch die Welt daran zugrunde!«

KOHLHAAS von Heinrich von Kleist

Die Forderung nach Gerechtigkeit durchzieht alle Bereiche unseres Lebens und ist vom Kindesalter auf dem Schulhof bis zum Erbfall auf dem Sterbebett präsent. Im Alltag wird Unrecht schnell empfunden und Gerechtigkeit ebenso schnell eingefordert. Doch was bedeutet Gerechtigkeit eigentlich, wenn die Wahrnehmungen darüber so verschieden sind? Von jeher ringen Menschen um ihre Rechte und kämpfen für das, was sie für gerecht und gerechtfertigt halten. Jede neue Krise und Epoche eröffnet die Suche nach der Definition einer gerechten Gesellschaft und dem Schutz unsere freiheitlich-bürgerlichen Grundrechte auf Neue. So prägt die Spannung zwischen individuellem Gerechtigkeitsempfinden und gesellschaftlichen Normen unsere Gesellschaft bis heute.

In dieser Ausgabe der GODESBERGER GESPRÄCHE laden die Kooperationspartner kath. Kirche und Theater ein zu einem Abend, der Raum bietet, die Kräfte von Macht und Moral im Spannungsfeld der Gerechtigkeit zu erforschen: Wo liegen die Grenzen von Recht und Moral? Und was bedeutet Gerechtigkeit für den Einzelnen und für das Ganze?

Mit: Pfarrer Dr. Gianluca Carlin, Schauspielregisseur Jens Groß und Gästen

28. JAN, SCHAUSPIELHAUS FOYER

SERVICE

VORVERKAUF

Der Kartenvorverkauf für Vorstellungen im Schauspiel für Januar startet am 15. November 2024. Bestellte Tickets müssen nach Bestätigung durch die Vorverkaufskasse innerhalb von fünf Tagen abgeholt werden oder bezahlt sein. Gekaufte Tickets werden nicht zurückgenommen. Bereits bezahlte Tickets können an der Abendkasse abgeholt werden. Ihre Tickets können Sie als Fahrausweis im erweiterten VRS-Netz zum Besuch der Veranstaltung nutzen. Es gelten die AGB des Theater Bonn.

KARTENBESTELLUNG

0228 - 77 80 08 und 77 80 22 | Mo.-Sa. 10-15 Uhr
oder per Mail an theaterkasse@bonn.de
Alle Tickets sind als print@home-Tickets im Internet unter theater-bonn.de buch- und ausdrückbar.

THEATERKASSEN

Theater- und Konzertkasse am Münsterplatz
Windeckstraße 1, 53111 Bonn | Mo.-Fr. 10-14 und 15-18 Uhr,
Sa. 10.30-16 Uhr
Kasse im Schauspielhaus, Theaterplatz
Am Michaelshof 9, 53177 Bonn | Mo.-Fr. 10-14 und 15-18 Uhr,
Sa. 10-13 Uhr

ABENDKASSEN

Die Abendkassen sind eine Stunde, die in der Werkstatt und den Außenspielstätten jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn geöffnet.

SPIELSTÄTTEN

Opernhaus, Am Boeselagerhof 1, 53111 Bonn, Tel. 0228 - 77 36 68
Schauspielhaus, Am Michaelshof 9, 53177 Bonn, Tel. 0228 - 77 80 22
Werkstatt, Rheingasse 1, 53111 Bonn, Tel. 0228 - 77 82 19

ENGLISCHE ÜBERTITEL ENGLISH SURTITLES

Für unser internationales Publikum werden bei allen Opernproduktionen neben den deutschen auch englische Übertitel gezeigt.
International guests can enjoy all operas with English surtitles.

EHRENAMTLICHE OPERNFÜHRERINNEN & OPERNFÜHRER

... freuen sich auf Ihre Fragen zu Werk und Inszenierung. Bei allen Opernabenden ab 60 Minuten vor Beginn der Vorstellung und in der Pause.

FOLGEN SIE UNS!



IMPRESSUM: THEATER BONN | *Generalintendant:* Dr. Bernhard Helmich
Kaufm. Direktor: Rüdiger Frings | *Spielzeit 2024/25* | *Redaktionsleitung:* Annabell Dornieden, Dr. Felicitas Weber | *Redaktion:* Dramaturgie, Kommunikation | *Gestaltung:* Sandra Schulte, Larissa Mundt Alves | *Foto hoch:* Matthias Jung | *Foto quer:* Bettina Stöß
Redaktionsschluss: 8.11.24 | *Druck:* Köllen Druck + Verlag GmbH
Änderungen vorbehalten

